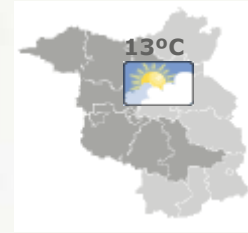




MaerkischeAllgemeine.de
Brandenburgs beste Seiten



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Landkreise » Havelland » **Regionale Nachrichten**

26.09.2007

Eine seltene Freundschaft

Line-Dancer feiern in Ketzin regelmäßig mit Behinderten

WOLFGANG BALZER

KETZIN Langes Händeschütteln, man umarmt sich, ehrliche Freude bei allen – eine Begrüßung, wie sie herzlicher kaum sein könnte. Wiedereinmal war die Brieselan-ger Gruppe der Falcon-Lake-Line-Dancer bei den 15 Bewohnern der Außenwohngruppe für Menschen mit Behinderungen im Ketziner Altstadtzentrum zu Gast. Genau genommen sind die Tänzer gleichzeitig Gastgeber, denn schon seit 2005 gestalten sie alljährlich auf dem Hof des Gebäudes der Wohngruppe ein gemeinsames Sommerfest. Mit vielen Blumen und Früchten, Girlanden und Gartenmöbeln verwandeln sie den ansonst eher tristen Hof in Bühne und Zuschauerraum zugleich.

Während schon der Duft von Gegrilltem über den Hof zieht und auch schon mal auf das Wiedersehen angestoßen wird, erzählte der Ketziner Hobbymler und Mitglied der Line-Dancer Harri Sarow, wie sich diese doch etwas ungewöhnliche Freundschaft entwickelte: "Wir haben in der Familie überlegt, wie wir anderen Menschen, denen es weniger gut geht, eine Freude bereiten können." Als Jäger habe er des Öfteren ein Wildschwein geschossen. So kam man im Familienrat auf die Idee, die hiesigen Bewohner während einer kleinen Feier mit einem solchen zu überraschen. Das Backen übernahm die Ketziner Bäckerei Reuter kostenlos. "Als ich im Jahre 2004 Mitglied der Brieselanger Tanzgruppe wurde, habe ich von unseren herzlichen Kontakten mit den Bewohnern erzählt", blickte Harri Sarow kürzlich beim gemeinsamen Sommerfest zurück. Überzeugen brauchte er niemanden der Tänzer, auf dem gepflasterten Hof einen Ausschnitt aus ihrem Programm zu zeigen.

"Wir haben inzwischen alle ein wunderbares Verhältnis und freuen uns aufeinander", sagt Harri Sarow als Initiator mit berechtigtem Stolz. Inzwischen gibt Tanzlehrerin Karin König letzte Tipps für den Auftritt. Ehrlicher Beifall und auch Rufe nach Zugaben sind der Lohn und damit Höhepunkt des nunmehr dritten gemeinsamen Sommerfestes, das mit einem Kaffeenachmittag und von den Tänzern selbst gebackenem Kuchen begann. Es wurde gekegelt und nach dem Auftritt noch einige Stunden gefeiert. "Wann immer es möglich ist, nehmen wir die Bewohner zu unseren Auftritten mit, Weihnachten laden wir alle zu einer Weihnachtsfeier ein, bereiten kleine Geschenke vor", schilderte Karin König das Miteinander. Dass die Line-Dancer das alles selbst finanzieren, das erwähnte an diesem Abend niemand.

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert von **icomedia** mit **ico»enterp**